



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Embassy
of the Federal Republic of Germany
Ambassade
de la République fédérale d'Allemagne

Ottawa, im Dezember 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Bedauern der Botschaft und sicherlich auf derjenigen Menschen in Kanada, die deutsche Wurzeln haben oder sich auf andere Art und Weise Deutschland verbunden fühlen, stellt GERMAN TV, der deutschsprachige Sender von ARD, ZDF und Deutsche Welle, zum 1. Januar 2006 seinen Sendebetrieb ein.

Zu den Hintergründen dieser Entscheidung ist zum besseren Verständnis anzumerken, dass die aus Steuermitteln stammende Anschubfinanzierung für GERMAN TV auf die Zeit von 2001 bis 2005 befristet war und es in dieser Zeit leider nicht gelungen ist, in Nordamerika eine ausreichend hohe Zahl an Abonnenten zu gewinnen, um die Selbstfinanzierung von German TV, das von vorneherein als echtes Bezahlfernsehen konzipiert war, zu gewährleisten.

Der Break Even-Point von 70.000 Kunden hätte innerhalb von sieben Jahren erreicht werden müssen. Wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen: angesichts der jetzigen Abonnentenzahlen war dieses Ziel nicht zu erreichen und eine weitere Subvention des Senders wäre dem deutschen Steuerzahler in diesen Zeiten nicht zuzumuten.

Vor diesem Hintergrund hat der Kultur- und Medienausschuss des Bundestages entschieden, die für eine Fortsetzung des Sendebetriebs notwendige finanzielle Unterstützung zum Jahresende einzustellen.

Das ist aus Sicht der Botschaft natürlich besonders traurig, da GERMAN TV in Ontario erst seit einem Jahr bezogen werden kann. Hier hatten sich die Abonnentenzahlen zwar gut entwickelt, aber nicht ausreichend, um kostendeckend zu sein.

Etwas Positives bleibt aber aus der GERMAN TV Zeit. Die Kooperation zwischen ARD, ZDF und Deutsche Welle hat sich bewährt. Diese Kooperation soll fortgesetzt und wenn möglich ausgebaut werden. Die Deutsche Welle sucht daher gemeinsam mit den Landesrundfunkanstalten der ARD und dem ZDF nach alternativen Wegen, die mediale Außenrepräsentanz Deutschlands durch ein weiter verbessertes Auslandsfernsehen zu stärken.

Ich möchte Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass ein anderer, diesmal kommerzieller, deutscher TV-Kanal, die Pro7-Sat1-Gruppe, derzeit bemüht ist, auf dem kanadischen TV-Markt Fuß zu fassen. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein dürfte, bieten die Sender

Pro7 und Sat1 ihren Zuschauern eine Mischung aus Unterhaltungssendungen, Serien, Spielfilmen und Sportberichterstattung.

Der Antrag auf Zulassung wird derzeit von

Canadian Radio-Television and Communications Commission
Les Terrasses de la Chaudière
Central Building
1 Promenade du Portage
Gatineau, QC, J8X 4B1

geprüft. Die Behörde hat dazu um Reaktionen aus der Öffentlichkeit gebeten. Wenn Sie es also begrüßen würden, wenn in Kanada auch weiterhin ein deutscher Unterhaltungssenderangeboten würde, ist es Ihnen freigestellt, den Antrag von ProSieben-Sat1 durch ein Schreiben an die obige Adresse der CRTC zu unterstützen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Schreiben bis zum 3.1.2006 bei der Behörde eingehen muss, um noch Berücksichtigung finden zu können.

Es gibt auch die Möglichkeit, ein Fax zu schreiben (819) 994-0218 oder auf der Website des CRTC das Formular Broadcasting Intervention Form online auszufüllen.

(www.crtc.gc.ca/archive/ENG/Notices/2005/pb2005-113.htm)

Auf Wunsch des CRTC sollten Sie die Abschnitte Ihres Schreibens nummerieren und am Ende hinzufügen: ***End of document***.

Wann mit einer endgültigen Entscheidung über die Erteilung der Zulassung gerechnet werden kann, vermag die Botschaft zur Zeit leider nicht einzuschätzen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Feiertage,

Christina Lückerath
Pressereferentin